

Wie lassen sich folgende Beobachtungen erklären?

Welche Prinzipien können in Zusammenhang mit nachfolgend aufgeführten Phänomenen eine Rolle spielen?

1. Als Mitfahrer haben viele Menschen Angst. Diese verschwindet aber, wenn sie selbst am Steuer sitzen und objektiv weit gefährlichere Verhaltensweisen an den Tag legen.
2. Herr und Frau X fliegen in getrennten Flugzeugen, damit ihre Kinder nicht Vollwaisen werden. Mit dem Auto fahren sie aber gemeinsam, obwohl Autofahren objektiv gefährlicher ist als Fliegen.
3. Es wird über den Ausstieg aus gefährlichen Technologien diskutiert. Warum nicht mit derselben Intensität über den Ausstieg aus dem motorisierten Straßenverkehr?
4. Viele Autofahrer fahren – nachdem sie eine Unfallstelle passiert haben – für eine gewisse Zeit langsamer, danach aber wieder so schnell wie vorher.
5. Viele Menschen sorgen sich über Pestizide in Nahrungsmitteln oder Nitrate im Trinkwasser, fahren aber mit hoher Geschwindigkeit auf der Autobahn.
6. Jährlich sterben tausende Menschen im Straßenverkehr in Deutschland (3.275 im Jahr 2018). Das entspricht einem Flugzeugunfall pro Woche mit je 63 Getöteten nur in Deutschland. Wer würde sich dann noch in ein Flugzeug setzen? In den Straßenverkehr begeben wir uns mit großer Selbstverständlichkeit.
7. Im Durchschnitt kamen 2018 täglich fast 9 Menschen auf den Straßen in Deutschland ums Leben. In der Öffentlichkeit wird dies kaum wahrgenommen. Sterben jedoch bei einem Unfall (z.B. eines Tankwagens) mehrere Menschen, wird darüber umfangreich in den Medien berichtet.
8. Die überwältigende Mehrheit der Autofahrer hält sich für überdurchschnittlich gut. Sie hat einen unrealistischen Optimismus („Ein Unfall kann mir nicht passieren“). 2018 erfasste die Polizei in Deutschland mehr als 2,63 Millionen Straßenverkehrsunfälle.

nac h: Jugend & Verkehr. Projekte für die Sekundarstufe II., Hrsg. von der Deutschen Verkehrswacht, Meckenheim 1998, Heft 5, S. 27